

**Herzliche Einladung zur Gründungsversammlung der BAFM-  
Fachgruppe „Forschung und Wissenschaft“  
und zur Teilnahme am Forschungsprojekt  
"Interaktion in der professionellen Mediation"  
des Arbeitskreises Mediationsforschung der Universität Bielefeld  
und der BAFM**

**Ort:** Erfurt, Bildungshaus St. Ursula, Trommsdorffstr. 29,

**Zeit:** 12. September 2020, 9.30-16.00

Liebe BAFM-Mediatorin, lieber BAFM-Mediator,

die BAFM hat in der Vergangenheit mit der Selbstorganisation von Ausbildungsrichtlinien und Standards für professionelle Familienmediator\*innen Pfadfinderdienste geleistet. Unser 25-jähriges Jubiläum im letzten Jahr war ein lebendiges Zeugnis dafür.

Die in unserem Verband tätigen Mediator\*innen haben diese qualifizierte Ausbildung nicht nur in eine tägliche Praxis umgesetzt, sondern oft sogar noch weiterentwickelt. Diesen Schatz möchten wir nun heben und für die Weiterentwicklung unserer Profession fruchtbar werden lassen.

Dazu haben wir mit dem Arbeitskreis Mediationsforschung an der Universität Bielefeld (AKMF) das Projekt „Interaktion in der professionellen Mediation“ aus der Taufe gehoben, eine Kooperationsvereinbarung geschlossen und bereits konkrete Vorarbeiten geleistet:

In zwei Corona bedingten Videokonferenzen wurden die **Projektziele** benannt, ein **Zeitplan** und **Arbeitsschritte** festgelegt. Dabei sollen nicht die subjektiven Einschätzungen und Meinungen von Mediatoren über Mediation im Vordergrund stehen, sondern die in der Praxis stattfindenden Interaktionen zwischen Mediator\*innen und Mediand\*innen. Die Intention des gemeinsamen Projektes von Wissenschaftlern der Uni Bielefeld und den praktisch tätigen Mediator\*innen der BAFM besteht also darin, mit Techniken der Interaktionsforschung in der vorhandenen Praxis zu analysieren und zur Bewertung der Qualität des Mediationsverfahrens beizutragen.

Das Forschungsmaterial besteht in der Sammlung von Transskripten „Ganzer (abgeschlossener) Fälle“ von durchgeführten Mediationen. Dazu suchen wir Verbandsmitglieder und natürlich auch Mediant\*innen, die bereit sind, Tonaufzeichnungen während einer Mediation machen zu lassen.

Zur Sicherstellung der wissenschaftlichen Auswertbarkeit der Audiogramme gehören

- die Sicherstellung der Qualität der Rohdaten
- wichtige Kontextinformationen und
- die informierte Einwilligung der beteiligten Personen.

Zur Motivation, aber auch zum Schutz der Beteiligten gehören

- klare Regelungen des Datenschutzes
- Hilfen bei der technischen Bewältigung der Audioaufnahmen
- Und so gewollt: Informationen über die Ergebnisse und Interpretationen.  
(siehe dazu das beiliegende Merkblatt für interessierte Mediator\*innen)

Der gemeinnützige „Verein Förderer der Familienmediation im Sinne der BAFM“ wird Spender und Geldgeber für die Ausstattung und Durchführung dieses Forschungsprojektes anwerben. Die BAFM hat zur Unterstützung des Projektes auf ihrer Mitgliederversammlung im November 2019 die Gründung einer Fachgruppe Wissenschaft und Forschung beschlossen. In deren Rahmen wird das Forschungsprojekt „**Interaktion in der professionellen Mediation**“ nun am 12. September 2020 unseren Mitgliedern vorgestellt.

Interessent\*innen, die an der Fachgruppe und/oder am Projekt "**Interaktion in der professionellen Mediation**" mitarbeiten wollen, sind herzlich eingeladen. Bitte teilen sie uns bis zum 1. September mit, ob Sie an der Gründungsversammlung der BAFM- Fachgruppe Forschung und Wissenschaft am 12. September 2020 von 9.30 bis 16 Uhr in Erfurt teilnehmen wollen und ob Sie grundsätzlich bereit wären eigene Mediationsfälle in dieses Forschungsprojekt einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihre/Eure Teilnahme. Für Rückfragen ist die Geschäftsstelle der BAFM erreichbar.

Hans-Dieter Will

Justus Heck

(Initiator der FG FoWi)

(Sprecher des Forschungsprojektes  
"Interaktion in der professionellen Mediation")



Spichernstraße 11, 10777 Berlin, Tel. +49 (0)30 / 236 28 266,

[bafm@bafm-mediation.de](mailto:bafm@bafm-mediation.de)